Zum Klienten:
Weitere Informationen zum Klienten und laufend neue Jobchancen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung und dem Onboarding durch Ihren Fachberater per Mail oder online. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen!

Arbeitsort:
Schaffhausen (X Kilometer und X Minuten von Ihrer Wohnadresse entfernt)

Jobbeschreibung:
Sr Pr Eng Process Engineering (w/m/d)

Ihr Aufgabengebiet:
- Technische Gesamtverantwortung (Drug Substance Technical Owner) für ein zugewiesenes Produktportfolio über den gesamten Lebenszyklus
- Bindeglied zwischen MSAT-Leitung und den Value Chain Teams
- Vertretung von MSAT in den Value Chain Teams sowie Leitung eines funktionsübergreifenden Netzwerks aus Experten der Bereiche Standortfunktionen, Qualität, R&D und Regulatory
- Mitwirkung an Diskussionen zur Geschäftsstrategie, Ressourcenschätzungen und Budgetierung
- Verantwortung für Lifecycle-Management-Initiativen zur Reduktion von Portfoliorisiken, Verbesserung der Produktperformance und Steigerung des Geschäftswerts
- Unterstützung lokaler MSAT-Teams an internen und externen Standorten bei komplexen Qualitätsproblemen oder Kostenoptimierungsprojekten
- Enge Zusammenarbeit mit dem globalen MSAT-Team External SM DS & Localization bei Projekten mit Contract Manufacturing Organizations (CMO)
- Zusammenarbeit mit dem MSAT Life Cycle Science Team bei Optimierungen und komplexen Untersuchungen
- Leitung site-übergreifender Technologietransfers und Mitwirkung an Technologie- und Innovationseinführungen

Was Sie ausmacht:
- Höhere Ausbildung in einem naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich wie Chemie, Verfahrenstechnik oder Pharmazie, alternativ gleichwertige Erfahrung
- Mindestens 7 Jahre relevante Berufserfahrung in der Herstellung oder Entwicklung von Wirkstoffen (Drug Substance), mit technischem Hintergrund in Verarbeitungsanforderungen, Prozess- und Reinigungsvalidierung, Materialwissenschaft, Qualität, cGMP und regulatorischem Wissen
- Erfahrung in der Festlegung von Validierungsstrategien und Umsetzungsplänen für Änderungen über den Produktlebenszyklus
- Projektmanagementkompetenz sowie Erfahrung in der Leitung und Motivation funktionsübergreifender Projektteams
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten über alle Ebenen der globalen Matrixorganisation hinweg, inklusive Führung und Einflussnahme ohne direkte disziplinarische Verantwortung sowie Konfliktlösungskompetenz
- Kenntnisse zu Nitrosaminen in Wirkstoffen: Entstehung, Minderung und Auswirkungen
- Starke Problemlösungs- und analytische Fähigkeiten für komplexe Entscheidungsfindungen, inklusive risikobasierter Bewertungen und wissenschaftlich fundierter Empfehlungen

- Erfahrung in der Leitung technischer Teams zur Unterstützung von Root-Cause-Analysen bei Qualitätsproblemen und Supply-Chain-Eskalationen
- Fähigkeit, den Status quo zu hinterfragen, Innovation voranzutreiben und eine Can-do-Mentalität zu zeigen
- Datenanalysekompetenz zur Unterstützung von Continued Process Verification, Qualitätsuntersuchungen und Prozessrobustheitsbewertungen
- Selbstständige Arbeitsweise unter genereller Anleitung, mit Fähigkeit zur Priorisierung und zuverlässigen Umsetzung von Verpflichtungen
- Grundlegende Finanzkenntnisse sowie positive Einstellung und Kundenorientierung
- Fliessende Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Internationale Erfahrung und Interesse an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kulturen, Nationalitäten und Perspektiven von Vorteil
- Laborerfahrung zur Unterstützung von CIP, Untersuchungen und Innovationsprojekten von Vorteil
- Erfahrung mit der Kepner-Tregoe-Methodik zur Root-Cause-Analyse von Vorteil
- Erfahrung mit neuen Technologien wie MVA oder PAT von Vorteil
- Grundkenntnisse in Statistik sowie Verständnis der Nitrosaminbildung in Wirkstoffen und möglicher Gegenmassnahmen von Vorteil

Was diese Stelle ausmacht:

- Vielseitiges und inspirierendes Arbeitsumfeld in einem breiten fachlichen Netzwerk
- Zusammenarbeit über lokale und globale Funktionen sowie Standorte hinweg, intern wie extern
- Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- Hybrides Arbeitsmodell